

## Grundhaltung Motivational Interviewing



### **Zusammenarbeit**

Patient/-innen sind die Expert/-innen für ihr eigenes Leben, Grundversorgende sind Expert/-innen für die Begleitung von Changeprozessen.



### **Akzeptanz**

Respektieren der Ambivalenzen der Patient/-innen, ihre Autonomie akzeptieren, Stärken (Ressourcen) hervorheben



### **Mitgefühl**

Empathische Sichtweise



### **Evokation (Hervorrufen)**

selektives Verstärken von Change Talk

- Zusammenarbeit und nicht Konfrontation
- Autonomie und nicht Autorität
- Hervorrufen und nicht Eingeben

## Zu vermeidende Annahmen:



Der / Die Patient/-in muss sich ändern



Der / Die Patient/-in möchte sich ändern



Der / Die Patient/-in ist vor allem aus dem Grund XX motiviert, sich zu ändern



Wenn sich der / die Patient/-in nicht ändern möchte, ist die Intervention gescheitert



Menschen sind entweder motiviert oder sie sind es nicht



Genau jetzt ist die richtige Zeit, um eine Veränderung herbeizuführen



Ich bin der / die Experte/-in, der / die Patient/-in muss meinem Ratschlag folgen

Quelle:

Motivational Interviewing - MI im ärztlichen Alltag

Dr. med. Christoph Becker, Psychosomatik & Medizinische Kommunikation, Universitätsspital Basel

Dr. med. Carlos Quinto, MPH, Universitäres Zentrum für Hausarztmedizin, Universität Basel